

Radwanderung MTB 227

Halbinsel Gnitz

Kurz-Beschreibung

Zinnowitz – Neuendorf – Netzelkow – Lütow – „Weißer Berg“ – Zeltplatz Lütow – Neuendorf – Krummin – Bannemin – Trassenheide - Zinnowitz

Start: Zinnowitz Bahnhof

Ziel: Zinnowitz Promenade

Ein Kleinod im Hinterland von Zinnowitz, die Halbinsel Gnitz, die Einheimischen sagen auch „Auf dem Gnitz“.

Vom Bahnhof Zinnowitz geht es die Alte Strandstraße entlang, geradeaus über die Bundesstraße nach Neuendorf. Der Radweg gehört wie üblich zum Usedom-Rundweg, aber ebenso wie üblich ist das Wege finden schwierig.



Distelfeld bei Neuendorf, ein Bienenwagen stand auch dabei

Wir irren etwas herum, ohne Hilfe der Bewohner kommen wir nicht weiter. Wir gelangen dann auf den grün markierten Wanderweg nach Netzelkow, von dort hat man einen Ausblick auf das Schutzgebiet der Insel Görmitz, auf die man leider nicht mehr hinkommt, der Landbesitzer darf nur noch seine eigenen Urlaubsgäste übersetzen.



Blick zur Insel Görnitz



Kirchlein in Netzelkow

Wir finden den Wanderweg wieder, der uns über Felder und Weiden zum Hünengrab bei Lütow führt. Völlig überraschend für uns kommen wir an mehreren Ölförderstellen vorbei, Naturschutzgebiet und Ölförderung geht also sehr gut zusammen, (wie wir auch schon an der Nordsee in Friedrichskoog gesehen haben), man will uns immer nur anderes einreden!



Ölförderung Lütow

Wir bleiben auf dem Wanderweg Richtung Süden und fahren zum Hünengrab, ein Großsteingrab aus der Jungsteinzeit, im Eichenwald, bei der Temperatur ein Mekka für Mücken und Bremsen. .

Wir bleiben auf dem Wanderweg, der durch Lütow führt, müssen auch wieder mal fragen, aber finden den Küstenweg irgendwann. Sehr schön, kleine Badebuchten, herrliche Ausblicke übers Achterwasser.



Badestrand am Achterwasser

Dann kommt die Steilküste, der höchste Punkt hat den Namen „Weißer Berg“, schieben, tragen Baumstämme überklettern, hier stechen nicht nur die Mücken, auch das Rosen- und Brombeergestrüpp. Die Aussicht entschädigt alle Mühen!



Irgendwann sind wir durch und auf dem Zeltplatz Lütow, mitten im Kiefernwald, wieder mit Ausblick auf die Boddengewässer.

Von jetzt an wird die Wegfindung einfach, wir fahren auf der Straße Richtung Neuendorf, dann nach Krummin, dort finden wir die originelle Kneipe „Zur Pferdetränke“, bei der wir eine ausgiebige Rast machen. Zurück fahren wir dann erstmal ein Stück auf der Straße, dann über Felder nach Bannemin, über die B111 hinweg und auf dem Radweg nach Trassenheide. Dort wieder an der Küste angekommen geht es auf bekannten Wegen, inklusive Bade- Stopp, zurück nach Zinnowitz.

ZEIT	Entfernung in km	Höhenmeter bergauf/bergab
04:30:00	32	30/30 schieben!